

MEDAIR

jedes Leben zählt

Medair
Schoffelgasse 7
8001 Zürich
Tel 043 268 22 00
schweiz@medair.org

medair.org

E 11. MRZ. 2022
Gemeindeschreiberei Spiez

Gemeinde Spiez
Abteilung Gemeindeschreiberei
Sonnenfelsstrasse 4
3700 Spiez

Zürich, 09. März 2022

Unterstützungsanfrage Nothilfeprojekt Ukraine

Sehr geehrte Gemeinderatsmitglieder

Auch Medair ist in der Ukraine! Ausgerüstet mit über 30 Jahren Erfahrung in humanitären Krisen.

Medair's Nothilfeteam befindet sich seit 1. März in Przemyśl, nahe der polnischen Grenze, um in diversen Durchgangszentren für ukrainische Flüchtlinge die Nothilfe zu koordinieren. Gleichzeitig wird Nothilfe für Binnenvertriebene in Regionen mit dem dringendsten Bedarf innerhalb der Ukraine geleistet. Die Massnahmen konzentrieren sich auf die Verteilung von Nothilfegütern, die Sicherstellung von Notunterkünften und die medizinische Grundversorgung, inklusive psychosozialer erster Hilfe. Die Nothilfe wird mit UN-Organisationen, internationalen und nationalen NGOs sowie lokalen Organisationen und Freiwilligennetzwerken koordiniert.

Überlegt sich die Gemeinde Spiez einen Geldbetrag für die Ukraine zu sprechen? Dies ist die Gelegenheit dazu. Medair leistet schnelle und professionelle Hilfe. Nach Abschluss des Projekts erhalten Sie Einblick in die Projektarbeit, in Form eines Schlussberichts, der die Wirkung des Projekts beleuchtet. Falls Sie bereits einen Geldbetrag der Glückskette gesprochen haben, herzlichen Dank! Medair ist ausgewählter Implementierungspartner der Glückskette.

Mit freundlichen Grüßen



Patricia Casutt
Philanthropie Medair
patricia.casutt@medair.org



Nothilfeprojekt | März 2022

Nahe der polnischen Grenze trifft Medair auf diese beiden Mütter mit ihren Kindern. Sie sind auf dem Weg in ein geschütztes Umfeld und eine ungewisse Zukunft. Ihre Ehemänner und Söhne blieben in der Ukraine.

Lebensrettende Nothilfe für ukrainische Geflüchtete und Vertriebene

Der anhaltende Konflikt in der Ukraine hat eine schwerwiegende humanitäre Krise ausgelöst. Geschätzte 12 Millionen Menschen werden in den kommenden Monaten dringend humanitäre Hilfe benötigen. Der Bedarf an medizinischer Versorgung, Nahrungsmittelhilfe und psychosozialer Unterstützung steigt mit jedem Tag. Es handelt sich um einen äusserst komplexen Konflikt, mit destabilisierender Wirkung über die Region hinaus.

Am 1. März 2022 traf Medair's Nothilfeteam in Medyka, Polen, ein, um eine Bedarfsanalyse in der Region durchzuführen. Dies bildet die Grundlage für das vorliegende Nothilfeprojekt, mit welchem Medair rund 40'000 Geflüchtete in Polen sowie Binnenvertriebene in der Ukraine unterstützt. Es werden Massnahmen in den Bereichen Nothilfegüter und Notunterkünfte, medizinische Grundversorgung und psychosoziale Hilfe umgesetzt. Die Nothilfe wird mit UN-Organisationen, internationalen und nationalen NGOs sowie lokalen Organisationen und Freiwilligennetzwerken koordiniert und ist vorerst auf eine Laufzeit von zehn Monaten beschränkt. Danach wird die Projektarbeit je nach Bedarf in eine längerfristige Nothilfe- und Wiederaufbauphase übergehen.¹

Laufzeit	01.03 – 31.12.2022
Sektoren	Nothilfegüter und Notunterkünfte, medizinische Grundversorgung und psychosoziale Hilfe
Projektorte	Przemyśl/Polen, Region Ternapol und Vinnytsia/Ukraine
Begünstigte	40'000 direkt Begünstigte
Budget	CHF 3'682'992
Finanzierungslücke	CHF 346'992

¹ Je nach Bedarf und Sicherheitslage sind Einsatzorte, Massnahmen sowie der zeitliche Rahmen Änderungen unterworfen.

1 Über Medair

Medair ist eine in der Schweiz gegründete, international tätige humanitäre Hilfsorganisation, die auf lebensrettende Nothilfe und nachhaltigen Wiederaufbau in schwer erreichbaren und vergessenen Krisengebieten spezialisiert ist. Medair's Kernkompetenzen liegen in den Bereichen Gesundheit und Ernährung, Wasser, sanitäre Anlagen und Hygiene sowie Unterkünfte und Infrastruktur. Medair unterhält Partnerschaften mit anerkannten Institutionen wie der Glückskette, der DEZA und ECHO². Mit über 30 Jahren Erfahrungen in der Reaktion auf komplexe humanitäre Krisen ist Medair für die Implementierung des vorliegenden Projekts gut ausgerüstet.

2 Kontext³

Am 24. Februar 2022 begann Russland mit einer breit angelegten Militäroperation in der Ukraine. Seitdem ist es in mehreren Teilen des Landes zu Kämpfen, Luftangriffen, Artilleriebeschuss und massiver Gewalt gekommen. Nach Angaben des Hohen Flüchtlingskommissariats der Vereinten Nationen sind in der ersten Woche der Krise bereits über 1,7 Million Menschen aus der Ukraine geflohen. Viele unter ihnen haben die Grenzen zu Nachbarländern wie Polen, Rumänien, Ungarn, der Slowakei und Moldawien überquert. Bei den meisten Geflüchteten handelt es sich um Frauen und Kinder. Gemäss UNOCHA⁴ sind inzwischen 12 Millionen Menschen dringend auf humanitäre Hilfe angewiesen. In den kommenden Wochen werden voraussichtlich über 4 Millionen Menschen aus der Ukraine in angrenzenden Nachbarländern Schutz suchen.



3 Projektmassnahmen

Als Reaktion auf die Krise startete Medair einen sektorübergreifenden humanitären Nothilfeinsatz für ukrainische Geflüchtete in Polen und Binnenvertriebene in der Ukraine.

Projektziel: Ziel des Projekts ist die Deckung des unmittelbaren Bedarfs in den Bereichen Nothilfegüter, Notunterkünfte und medizinische Grundversorgung.

² Europäisches Amt für humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz

³ Siehe auch [UNOCHA reliefweb - Ukraine: Humanitarian Impact Situation Report \(7.3.2022\)](#)

⁴ Amt der Vereinten Nationen für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten

Projektorte: Przemyśl (Polen), Region Ternapol (Westukraine), Region Vinnytsia (Zentralukraine)

Begünstigte: Mit den Massnahmen sollen 40'000 Geflüchtete und Binnenvertriebene erreicht werden (Änderungen je nach Bedarf und Zeitrahmen vorbehalten).

Massnahmen: Gemeinsam mit weiteren humanitären Organisationen ermittelte Medair kritische Versorgungslücken sowie den Bedarf an psychosozialer Unterstützung. Dabei wurden 8 Aufnahmezentren in Przemyśl (Südpolen) identifiziert, die von lokalen Freiwilligen betrieben werden und als Durchgangsstation für etwa 80% der Geflüchteten aus der Ukraine dienen. Medair wird hauptsächlich mit bereits bestehenden lokalen Gruppen und Organisationen zusammenarbeiten (Freiwillige, lokale NGOs, Netzwerke) und auf die Bereiche Nothilfegüter und Notunterkünfte, medizinische Grundversorgung und psychosoziale erste Hilfe fokussieren. Mit fortschreitender Zeit werden zudem Massnahmen im Bereich Wasser, sanitäre Anlagen und Hygiene eingebunden, um den Menschen den Zugang zu sauberem Wasser zu garantieren und sie vor wasserinduzierten Krankheiten zu schützen.

Nothilfegüter und Notunterkünfte

- Verteilung von lebensrettenden Nothilfegütern (u.a. Schlafsäcke, Decken, Zelte, warme Kleider und Schuhe, Heizkörper, Hygienesets mit Seife, Zahnbürste, Zahnpasta, Windeln und Damenbinden).
- Bereitstellung von finanzieller Hilfe in Form von direkter Bargeldhilfe.⁵ Auf diese Weise werden die Begünstigten ermächtigt, Entscheidungen über den Kauf von Waren oder Dienstleistungen selber zu treffen.
- Unterstützung von Gastfamilien in Polen bei der Betreuung von ukrainischen Geflüchteten, Unterstützung von Gastfamilien in der Ukraine bei der Betreuung von Binnenvertriebenen (u.a. Verteilung von Nothilfegütern).

Medizinische Grundversorgung

- Unterstützung des Gesundheitswesens, u.a. medizinische Erstuntersuchungen an den Grenzübergängen, Unterstützung lokaler Gesundheitseinrichtungen mit Medikamenten und medizinischen Hilfsgütern
- Psychosoziale erste Hilfe, Unterstützung von Menschen aus Konfliktzonen, Schulung lokaler Gruppen in psychosozialer erster Hilfe

Ausserdem zieht Medair in Erwägung zwecks Koordination eine Gratisnummer für Geflüchtete und Gastfamilien aufzuschalten, bei der Informationen zu den bereitgestellten Massnahmen in drei Sprachen (Ukrainisch, Polnisch, Russisch) bezogen werden können.

4 Koordination und Nachhaltigkeit

Um Überschneidungen und Bedarfslücken zu vermeiden, koordiniert Medair die Projektarbeit mit relevanten humanitären Akteuren auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene. Das Team nimmt an Koordinationstreffen von UNOCHA⁶ teil, wo aktuelle Entwicklungen diskutiert, Bedürfnisse eruiert und Aktivitäten abgeglichen werden. Die Beschaffung von Nothilfegütern erfolgt in Koordination mit dem UN-Logistik-Cluster.



«Diese Krise weitet sich unglaublich schnell aus und bringt Menschen an ihre Grenzen – ihre Situation verändert sich stündlich. Es ist wichtig, dass wir schnell helfen»

James McDowell,
Leitender Nothilfeteam

⁵ Die direkte Bargeldhilfe dient der unmittelbaren Deckung von Grundbedürfnissen und ist im Vergleich zu Sachleistungen weniger teuer und unkompliziert in der Beschaffung.

⁶ Amt der Vereinten Nationen für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten

Medair legt grossen Wert auf die Zusammenarbeit mit bestehenden lokalen Organisationen und NGOs. Bei der Implementierung von Projektmassnahmen stützt sich Medair auf ein Netz von polnischen und ukrainischen Freiwilligen. Die Stärkung und Unterstützung dieser lokalen Initiativen ist integraler Bestandteil des Projekts und von grosser Bedeutung für die längerfristige Weiterführung der Projektarbeit nach Medair's Rückzug.

Um eine umfassende Hilfe zu bieten und den Bedürfnissen der Menschen auf mehreren Ebenen gerecht zu werden, verfolgt Medair einen ganzheitlichen Ansatz, in dem nach Möglichkeit sektorübergreifende Massnahmen durchgeführt werden. Die technischen Experten am Hauptsitz werden den Mitarbeitenden in Polen und der Ukraine nach Bedarf beratend zur Seite stehen.

5 Monitoring und Evaluation

Medair bemüht sich um regelmässige Rückmeldungen von Mitarbeitenden und Begünstigten, um bei Bedarf schnell Projektanpassungen vornehmen zu können. Es werden laufend Bedarfsanalysen durchgeführt. Um Bedarfslücken zu verhindern, koordiniert Medair die Erhebungen mit lokalen, nationalen und internationalen Organisationen. Nach Güterverteilungen sowie nach Abschluss des Projekts führt Medair Evaluationen durch, um die Zufriedenheit der Begünstigten mit den Projektmassnahmen zu erheben und die Wirkung der Massnahmen zu eruieren.

Medair achtet stets auf die Einhaltung von nationalen und internationalen Richtlinien.

Nach Abschluss der viermonatigen Nothilfephase wird Medair eine Evaluation durchführen, um über den weiteren Projektverlauf zu entscheiden.

6 Budget & Finanzierung (in CHF)

Budget 01.03. – 31.12.2022	CHF
Projektkosten (Begünstigte, Personal, Dienstleistungen, Sicherheit, Ausrüstung, Infrastruktur)	3'202'602
Nothilfegüter und Notunterkünfte, inklusive direkte Bargeldhilfe	2'315'428
Medizinische Grundversorgung, inklusive psychosoziale erste Hilfe	887'174
Administrationskosten (15%)	480'390
Total	3'682'992

Finanzierung in CHF	Total
Anonyme Stiftungen	1'500'000
Dänische Internationale Entwicklungsagentur (DANIDA)	736'000
Glückskette (erwartet)	600'000
Sandoz Familienstiftung (erwartet)	200'000
Pictet Group Foundation	50'000
Stadt Lausanne	50'000
Weitere Städte/Gemeinden	100'000
Private Spenden	100'000
Finanzierungslücke	346'992
Total Finanzierung	3'682'992

Bitte beachten Sie, dass das vorliegende Budget angesichts der komplexen Rahmenbedingungen und des steigenden Bedarfs Änderungen unterworfen ist.

Aufgrund der fragilen Sicherheitslage bitten wir Sie, Informationen zu Aktivitäten von Medair in der Ukraine und Polen vertraulich zu behandeln

am

E 04. NOV. 2021
Gemeindeschreiberei Spiez



Einmaliges Beitragsgesuch 2021 «fördern helfen»

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Jahr 1998 keimte in Moosseedorf BE) aus der lokalen offenen Jugendarbeit die Idee, dass es nebst den wichtigen Ansätzen der Prävention, die Förderung und Informationsvermittlung im Kinder- und Jugendbereich eine wichtige Funktion in der Entwicklung der jungen Menschen spielen soll.

Aus der Idee entstand der gemeinnützige Verein infoklick.ch, Kinder. Und Jugendförderung Schweiz. Das Ziel war und ist den Jugendlichen Unterstützung zu bieten, die Ideen haben, Projekte verwirklichen möchten und mit ihren Initiativen mithelfen Kindern und Jugendlichen, die am Rand unserer Gesellschaft stehen über ihre Aktivitäten einen Platz im Projekt und somit auch in der Gesellschaft zu geben. Ein Ansatz, der Jugendliche motiviert, sich konstruktiv zu betätigen und einen Beitrag für die Gesellschaft und den sozialen Frieden zu leisten.

Die Informationsvermittlung will Jugendlichen helfen, sich in verschiedenen Themen, die sie betreffen zu orientieren. In diesem Bereich ist die Herausforderung gross. Als infoklick.ch begann gab es ziemlich neu Internet und Mobiltelefone, die auch irgendwie bezahlbar waren. Bis heute beeinflussen die neuen Medien einen unser Informationsverhalten immens. Nicht nur bei der Jugend.

Infoklick.ch, Kinder- und Jugendförderung Schweiz ist heute in der ganzen Schweiz und allen Sprachräumen aktiv und präsent. Wir beantworten pro Jahr über 110'000 Fragen und helfen und begleiten unzähligen kleinen und grossen Projekten und Initiativen junger Menschen kostenlos vom Start bis zur Realisierung.

Aus alle diesen Ideen und Bedürfnissen junger Menschen ist eine farbige Palette an Projekten und Programmen in allen möglichen Sparten entstanden. Das Spektrum reicht von Themen wie Partizipation, Lese- und Schreibförderung über Migrationsthemen bis zu Generationenprojekten. In der Beilage schicken wir ihnen ausgewählte Einblicke. Alle Informationen finden sie auf www.infoklick.ch.

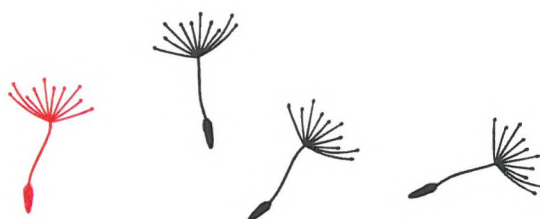
Für die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei ihren Projektvorhaben und bei der Informationsvermittlung sind wir auf Drittmittel angewiesen. Nur so können wir die Angebote kostenlos weitergeben.

Eine Unterstützung würde uns freuen und helfen. Für Fragen stehe ich jederzeit unter 079 307 47 91 zur Verfügung.

Präsident

Markus Gander

Markus Gander



infoklick.ch

KINDER- UND JUGENDFÖRDERUNG SCHWEIZ

infoklick.ch, Kinder- und Jugendförderung Schweiz, ist die direkte, unkomplizierte und kompetente Antwort auf alle Fragen von Kindern und Jugendlichen, die etwas bewegen möchten und für die Realisierung ihrer Ideen Unterstützung brauchen.

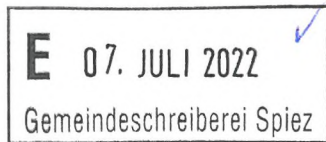
Der gemeinnützige Verein bietet leicht verständliche Informationen und konkrete Hilfestellungen für sämtliche Lebensbereiche von Kindern und Jugendlichen und deren Bezugspersonen.

infoklick.ch wurde 1998 gegründet, ist schweizweit tätig mit Regionalstellen im Mittelland, in der Nordwest-, Ost- und Zentralschweiz sowie in der Romandie und Svizzera italiana. Dazu kommen Projektstellen in Solothurn, Zürich und München.

Auf Europa-Ebene ist infoklick.ch aktives Mitglied von ERYICA (European Youth Information and Counselling Agency) und betreut im Mandat des Bundes das Projekt eurodesk.ch, bei dem es darum geht, Jugendlichen unkomplizierte Zugänge zu Europa zu ermöglichen.

» infoklick.ch





P. P. 3010 Bern Post CH AG

Einwohnergemeinde Spiez
Sonnenfelsstrasse 4
3700 Spiez

Bern, 1. Juli 2022

Ein Jahr Stiftung KinderInsel Bern

Sehr geehrte Damen und Herren

Dank Ihrer Unterstützung hat die «**KinderInsel**» kurz nach der Gründung bereits Aktivitäten organisieren und umsetzen können und Projekte gestartet.

Wegen Covid-19 galt unsere Aufmerksamkeit bei den Aktivitäten der Beschäftigung und Ablenkung der Kinder und Jugendlichen in der Kinderklinik. Spiele, Malsachen, Bastelnachmittage und einiges mehr konnten wir anbieten. Gleichzeitig haben wir Bedürfnisse in der Kinderklinik abgeklärt und zum Beispiel «Turnsäckli» für die kleinen Patient:innen organisiert, damit sie auch mit Krücken ihre Sachen tragen können. Auch die Möblierung der Patientenschule und die Renovation des Spielplatzes im Ronald McDonalds Haus Bern wurden mitfinanziert.

Längerfristige Projekte wurden angestossen. So zum Beispiel eine Teilzeitstelle für die Koordination im Kinderpalliativ-Bereich oder Musiktherapie für chronisch kranke Kinder. Besonders freut uns, dass die «**KinderInsel**» ein innovatives Projekt für einen 12jährigen Jungen unterstützen konnte, der wegen seiner Krankheit nur 2 bis 3 Stunden pro Nacht schläft. Da die Eltern wussten, dass er im Nachtzug besser schlafen kann, haben Ärzte der Kinderklinik und die ETH Zürich es ermöglicht, ihm ein «Rüttelbett» als Therapieversuch bereitzustellen. Die Eltern berichten jetzt schon über eine Verlängerung der Schlafenzeit von ca. 1.5 Stunden.

Auf unserer Homepage www.stiftungkinderinsel.ch finden Sie jederzeit Informationen zu den Projekten und Aktivitäten, die dank Ihrer Zuwendung umgesetzt werden können. Spenden Sie bitte jetzt - Merci!

Wir wünschen einen wunderschönen Sommer und danken für die grosszügige Unterstützung!

Freundliche Grüsse,
Stiftung **KinderInsel** Bern

Steffen Berger
Stiftungsratspräsident

Corinne Daepf
Geschäftsführerin

PS: Dank Ihrer Spende können wir den Klinikaufenthalt für die Kinder und Jugendlichen angenehmer gestalten.

Gemeinderat Spiez
Sonnenfelsstrasse 4
3700 Spiez

Zürich, August 2022

Hunger in griechischen Flüchtlingslagern

Sehr geehrte Damen und Herren

Fast 60% der Bewohner:innen griechischer Flüchtlingslager haben zurzeit keinen Zugang zu lebensnotwendigen Nahrungsmitteln. Grund dafür sind die immer restriktiver werdenden Regelungen der griechischen Regierung.

SAO Association führt auf Lesbos und in Athen zwei auf psychosoziale Unterstützung spezialisierte Tageszentren für besonders verletzte geflüchtete Frauen. **Die Grundversorgung von Geflüchteten gehört nicht zum Kerngeschäft von SAO. Es ist jedoch offensichtlich, dass wir die psychosoziale Betreuung von Klientinnen nur dann leisten können, wenn auch ihre Grundversorgung minimal gesichert ist.** Aus diesem Grund erhalten betroffene Klientinnen von uns Supermarkt-Coupons.

Damit wir diese Zusatz-Leistung weiter erbringen können, sind wir auf **zusätzliche Spenden von 28'800 Schweizer Franken** pro Jahr angewiesen.

Notfallunterstützung	Amina Centre Athen	Bashira Centre Lesbos	Total pro Jahr
30 Coupons pro Monat à 40 Fr.	1'200 Fr.	1'200 Fr.	
pro Jahr	14'400 Fr.	14'400 Fr.	28'800 Fr.

Mit 2'400 Fr. können wir die Frauen in unseren Tageszentren für einen Monat mit Supermarkt-Coupons versorgen.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Freundliche Grüsse



R. Herzog

Raquel Herzog
Gründerin/ Delegierte



J. Dietrich

Jelscha Dietrich
Geschäftsleitung Administration